



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#)

In den Morgenstunden noch günstige Verhältnisse, dann leichter Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden herrschen noch überwiegend günstige Verhältnisse mit verbreitet geringer Lawinengefahr. Ab den Mittagsstunden steigt die Lawinengefahr mit der Kombination Neuschnee+Wind etwas an und wird dann zumeist mäßig.

Die Hauptgefahr geht dann von frischen Tribschneeanisammlungen aus. Da diese eher spröde sind, können sie vereinzelt schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb etwa 2400m.

Aus steilen Einzugsgebieten sind fallweise auch kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuschnee und Tribschnee von Anfang der Woche haben sich inzwischen gut gesetzt und verfestigt, auch die Verbindung mit der Altschneeoberfläche ist zumeist gut.

Zu beachten ist, dass es heute ab den Mittagsstunden zu schneien beginnt. Der Höhenwind aus westlichen Richtungen sollte dabei durchwegs über Verfrachtungsstärke liegen, so dass es wieder zur Bildung frischer, eher kleinräumiger Tribschneepakete kommt. Auf Grund der winterlichen Temperaturen ist dieser Tribschnee spröde und daher recht störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tiefdruckgebiet zieht von Skandinavien langsam Richtung Süden und führt eine Kaltfront mit. Diese trifft heute Freitag ein. Am Wochenende liegt Tirol genau zwischen zwei kleinräumigen Tiefs. Es wird freundlich, aber nicht ganz stabil.

Bergwetter heute: Die Berge geraten von Nordwesten her zunehmend in Wolken, die Sicht wird schlechter und es kommt ab Mittag vermehrt Niederschlag auf. Dabei sinken die Temperaturen, es schneit in den Nordalpen allmählich bis in viele Täler. Bis morgen früh sind etwa 10-20cm Neuschnee zu erwarten.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Höhenwind: lebhaft, in den Nordalpen stark aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair